Insolvenz: Lamoraga geschlossen

Das moderne Tapas-Lokal überstand kein Jahr

Das Lokal Lamoraga wurde nicht einmal ein Jahr alt: Jetzt hat es bereits geschlossen. Die Look & Taste Frankfurt Betriebs GmbH hat Insolvenz angemeldet, die vorläufige Verwaltung des Vermögens regelt seit Anfang August der Frankfurter Rechtsanwalt Frank Schmitt. Madjid Djamegari, der das moderne Tapas-Lokal nach spanischem Muster (das Original ist in Marbella zu finden) in Frankfurt und anderen Städten aufziehen wollte, betrieb das Lokal mit zwei Geschäftspartnern. Er führt unter anderem den Musik-Club Gibson und leitete einst das King Kamehameha in Frankfurt. So erfolgreich er als Clubmacher ist, mit der Gastronomie hatte er weniger Glück. Die Lage nahe der Goethestraße ist zwar nicht optimal, aber immer noch zentral. Die Küchenleistungen im Lamoraga schwankten etwas, was aber bei vielen Lokalen der Fall ist. Weit schwerer wog offenbar die nicht ganz nachvollziehbare Preispolitik. Für ein Tapas-Lokal waren die Gerichte zu teuer und nicht Tapas-gemäß genug. Madjid Djamegari ist bislang zu keiner Stellungnahme zu erreichen, weitere Neuigkeiten folgen.

An gleicher Stelle ging übrigens vor zwei Jahren schon der Vorgänger von Lamoraga, das GinYuu zügig Pleite.

LF